

## **Conférence ministérielle sur la sécurité et la migration**

**Vienne, le 14 septembre 2018**

Luxemburg begrüßt die Partnerschaft mit den afrikanischen Staaten und unterstreicht, dass der Geist von Valletta erhalten bleiben muss. Auch wenn diese Konferenz absolut zu begrüßen ist, kann jedoch der Titel irreführend sein. Die Migration ist mehr als nur aus der Sicht der Sicherheit zu sehen. Die Migration stellt vor allem eine Chance dar und, so wie Präsident Macron und der zuständige EU Kommissar Avramopoulos sich ausgedrückt haben, benötigt Europa ebenfalls die legale Migration, um der alternden Gesellschaft entgegenzuwirken.

Eine Partnerschaft ist immer ein Geben und Nehmen! In dem Sinne müssen wir legale Migrationswege fördern und ausbauen. Dabei müssen wir allerdings über die EU Blue card hinaus gehen und konkrete Maßnahmen mit Afrika auf gleicher Augenhöhe ausloten.

Zur Präsidentschaftserklärung ist anzumerken, dass internationale Konventionen, und vor allem die Genfer Konvention, zu respektieren sind. Internationales Recht nur „in the best possible manner“ anzuwenden, also es optional anzuwenden, ist Rechtswidrig.

Schlussendlich, können wir Probleme nur gemeinsam lösen, wenn wir zuerst solidarisch unter EU Mitgliedsstaaten handeln, um dann glaubhaft zu sein und eine funktionierende Partnerschaft mit Afrika aufbauen zu können.